



Vorsitzender
des Sozialausschusses
Herrn Tobias Schloo
Rathaus
22846 Norderstedt

Eingang: 09.09.19

26. August 2019

**Antrag zur Sitzung des Sozialausschusses
am 19.09.2019
Betreff: Ausbildung neuer Pflegefachkräfte**

Sehr geehrter Herr Schloo,

für die CDU-Fraktion bitte ich Sie, den Punkt „Sicherung der Ausbildung neuer Altenpflegefachkräfte“ auf die Tagesordnung der Sitzung des Sozialausschusses am 19.09.2019 zu setzen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt, die Kostenübernahme für Schulungs- und Ausbildungsmaterialien der gemeinnützigen Norderstedter Altenpflegeschule von bis zu 80.000 € nach Vorlage entsprechender Rechnungen. Die notwendigen Finanzmittel sind in den Haushalt 2020/2021 einzustellen.

Sachverhalt:

Wir haben nicht nur einen akuten Mangel an qualifizierten Pflegekräften, wir haben aktuell einen real existierenden Pflegenotstand. Im Jahresschnitt 2018 gab es in der Altenpflege bei knapp 15.100 gemeldeten Stellenangeboten für examinierte Altenpfleger nur 2.900 arbeitssuchende Fachkräfte. Die Zahl der arbeitslosen Spezialisten und Expertinnen lag unter 200. Dies verursacht einen Pflegeplatzmangel in gesamt Deutschland.

Um diesem Problem entgegen zu treten, sollen eine Vielzahl von Aus- und Weiterbildungsplätze durch den Bund kurzfristig zur Verfügung gestellt werden. Bis 2023 soll die Zahl der Azubis sowie die der ausbildenden Einrichtungen durch die „Konzertierte Aktion Pflege“ im bundesweiten Schnitt um zehn Prozent gegenüber heute steigen. Angesichts der aktuellen und zukünftigen demographischen Entwicklung und das akute fehlen von Fachkräften ist diese Aktion und deren Erfolg allerdings mehr als fraglich.

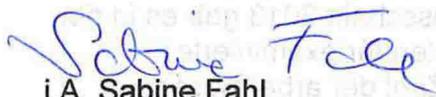
Wir müssen als Stadt aktiv die Ausbildungszentren für Fachkräfte, insbesondere in der Altenpflege, unterstützen und fördern.

Unsere gemeinnützige Altenpflegeschule im Rugenbarg 63A hat durch private Gönner gute und ausreichende Schulungsräume gefunden und anmieten können. Dadurch konnten die Ausbildungsplätze für die Ausbildungsreihe 2020 vollständig belegt werden.

Es fehlen jedoch vor Beginn der neuen Ausbildungsperiode im Jahr 2020 noch Ausbildungs- und Lehr-Materialien wie z.B. Intensivbett, digitale Puppen, digitale Tafeln etc. Allein dies verursacht Kosten von rund 80.000 €. Diese einmalige Kostenübernahme durch die Stadt Norderstedt wird nicht nur ein Beleg sein, dass wir die Probleme in der Altenfachpflege erkannt haben. Sie ist auch eine Investition für das zukünftige Leben unserer älteren Mitbürger in Norderstedt.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Schulz
CDU-Stadtvertreter und 1. stv. Vorsitzender des Sozialausschusses


i.A. Sabine Fahl
Fraktionssekretärin